

	<p>Objekt: Smyrna: Homonoia mit Nikomedeia</p> <p>Museum: Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: M 1165</p>
--	--

## Beschreibung

Homonoia-Prägung zwischen Smyrna und Nikomedeia in Bithynien.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Gordian III. n. r. (in der Rückansicht), lorbeerbekrönt. Gegenstempel  $\varsigma$  in rundem incusum (= Zahlzeichen für 6).

Rückseite: Kurzgewandete Amazone Smyrna mit geschulterter Doppelaxt und Stadttürche von Nikomedeia mit Steuerruder im l. Arm stehen einander gegenüber und reichen sich die r. Hand; beide tragen eine Mauerkrone und haben zu ihren Füßen einen Schiffsbug (prora).

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.87 g; Durchmesser: 30 mm; Stempelstellung: 6 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	239-241 n. Chr.
	wer	
	wo	Izmir
Beauftragt	wann	
	wer	Gaius Iulius Menekles
	wo	

## Schlagworte

- Antike

- Bronze
- Gegenstempel
- Gott
- Kupfer
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

## Literatur

- D. O. A. Klose, Die Münzprägung von Smyrna in der römischen Kaiserzeit, AMuGS 10 (1987) 346 Nr. 8/5 (dieses Stück). Zur Homonoia-Verbindung s. P. R. Franke - M. K. Nollé, Die Homonoia-Münzen Kleinasiens und der thrakischen Randgebiete (1997) 203 Nr. 2044 (dieses Stück).
- RPC VII 1 Nr. 336/7 (dieses Stück).
- zum Gegenstempel vgl. C. Howgego, Greek Imperial countermarks (1985) Nr. 811 v (dort allerdings für Thyateira nur mit Commodus und pseudo-autonom, nicht mit Gordian III. gelistet)..